

Jugendchor singt beim internationalen Festival in München mit

Chor „laut-los“ Rast-Bichtlingen erlebt einmalige Tage und neue Begegnungen mit 170 Chören aus der ganzen Welt

Sauldorf Der Jugendchor „laut-los“ Rast-Bichtlingen hat nach Angaben des Chors einmalige Tage beim Chor-treffen der „Pueri Cantores“ in München erlebt. Das internationale Festival war nicht nur vielstimmig, sondern auch extrem vielfältig. Der Jugendchor „laut-los“ war bunt gemischt – mit jungen Schülern bis hin zu jungen Berufstätigen.

Für Abwechslung und neue Begegnungen sorgte zudem der Austausch mit rund 170 jungen Chören aus aller Welt. Eine bunte Vielfalt aus unterschiedlichen Kulturen, Sprachen und



Nationalitäten verlieh dem Festival einen besonderen Charakter. Schon bei der Eröffnungsfeier am Marienplatz war eine Atmosphäre der Gemeinsamkeit und Verbundenheit spürbar. Was für ein schönes Gefühl es ist, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein, die

an die gleichen Werte glaubt und ihre Stimme für den Frieden erhebt, zeigte sich neben dem vollen Klang des gemeinsam gesungenen Mottolieds „come and sing“ bei unzähligen weiteren Veranstaltungen – beim Singen in sozialen Einrichtungen, beim abendli-

chen Friedensgebet in der Liebfrauenkirche, beim Galakonzert im Alten Peter und beim gemeinsamen Auftritt in Tutzing & Starnberg.

Auch das Sightseeing kam bei der Bootsfahrt über den Starnberger See und einem Badestopp im Englischen

Der Jugendchor „laut-los“ Rast-Bichtlingen erlebt mit weiteren 170 Chören aus der ganzen Welt beeindruckende Tage beim Festival in München.

FOTO: CHORMUSIK
RAST-BICHTLINGEN

Garten nicht zu kurz. Schwung in die Festivaltage brachte ein Tauschkartenspiel, bei dem jeweils eine Sammelkarte von jedem der rund 170 Chöre ergattert werden sollte. Alle Jugendlichen waren motiviert und hatten viel Freude am Kennenlernen der internationalen Chöre. Die perfekte Abrundung des Chorfestivals bildeten das „Fest der Kulturen“ und das offene Singen am Marienplatz. Hier konnte man nicht nur mitsingen, sondern auch gemeinsam unter freiem Himmel tanzen. Zum Abschluss feierten alle Chöre einen Gottesdienst auf dem Marienplatz. Kardinal Reinhard Marx machte deutlich, dass die internationale katholische Gemeinschaft ein Zeichen der Hoffnung und des Friedens sei gegen Nationalismus, Hass, Gewalt und die Polarisierungen in der Gesellschaft sei.(pm/tha)